

### Sonderfragen HNO-Praxen

1. Werden in der Praxis HNO-Untersuchungseinheiten verwendet? ja  nein

Anzahl: \_\_\_\_\_

Hersteller / Firma: \_\_\_\_\_

Typ / Bezeichnung: \_\_\_\_\_

2. Findet die Aufbereitung der Untersuchungseinheit nach Herstellerangaben statt und ist diese beschrieben? ja  nein

3. Ist die Untersuchungseinheit an das Trinkwassernetz angeschlossen? ja  nein

4. Werden jährliche Kontrollen der hygienisch-mikrobiologischen Qualität des Wassers aus der Untersuchungseinheit durchgeführt? ja  nein

5. Werden sonstige Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Trinkwassers durchgeführt (z.B. keimdichte Filter)? ja  nein

6. Ist die Behandlungseinheit mit einer Rücklaufsicherung ausgestattet, um eine Kontamination des Trinkwassernetzes zu vermeiden? ja  nein

## **Sonderfragen zu HNO-Praxen**

### **Erläuterungen zu Sonderfragen HNO-Praxen / Frage 1 und 2**

An Untersuchungseinheiten in HNO-Praxen werden seitens des Herstellers Anforderungen an die Reinigung und Desinfektion der Einheit beschrieben. Seitens des Betreibers ist sicherzustellen, dass die Aufbereitung der Einheit so stattfindet, dass eine Patientengefährdung ausgeschlossen werden kann.

Quellen: KRINKO/BfArM-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“, KRINKO-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“

### **Erläuterungen zu Sonderfragen HNO-Praxen / Frage 3 und 4**

Da in den Untersuchungseinheiten die Gefahr der Verkeimung mit pathogenen Erregern (*Pseudomonas aeruginosa*, Legionellen) und der Biofilmbildung in den Wasserführenden Systemen besteht, werden Untersuchungen nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung (TrinkWV) und dem Umweltbundesamt (Koloniezahl, *Pseudomonas aeruginosa*, Legionellen) dringend empfohlen. Bitte beauftragen Sie nur zertifizierte Labore mit den Untersuchungen.

Quellen: Trinkwasserverordnung (TrinkWV), Empfehlungen des Umweltbundesamtes, DGKH-Empfehlung „Hygienische Aspekte in der Hals-Nasen-Ohren-Praxis“

### **Erläuterungen zu Sonderfragen HNO-Praxen / Frage 5**

Alternativ zu den Untersuchungen können auch keimdichte Filter bzw. endständige Einmalsterilfilter eingesetzt werden.

Quelle: DGKH-Empfehlung „Hygienische Aspekte in der Hals-Nasen-Ohren-Praxis“

### **Erläuterungen zu Sonderfragen HNO-Praxen / Frage 6**

Um eine Kontamination des Trinkwassernetzes zu vermeiden, müssen Untersuchungseinheiten und sonstige Einrichtungen die unmittelbar an das Trinkwassersystem angeschlossen sind, über eine Wassertrennanlage (Rücklaufsicherung) verfügen.

Alternativ kann nach Absprache mit dem Hersteller die Spüleinrichtung stillgelegt werden und ein externes Wassersystem installiert werden. In diesem Fall ist keine Wassertrennanlage erforderlich, da wegen fehlender Verbindung zur öffentlichen Trinkwasserversorgung die Gefahr der Verkeimung des Netzes nicht besteht.

Quellen: Trinkwasserverordnung (TrinkWV), DIN 1717, DGKH-Empfehlung „Hygienische Aspekte in der Hals-Nasen-Ohren-Praxis“